



© AP/WIDEWORLD

Ein Drittel der CEOs sieht heuer gutes Wachstum

Globale CEO-Wachstumsprognose liegt mit 2,4% unter der des IWF (3,4%); Protektionismus, Populismus und Handelskonflikte bedrohen die Aussichten.

••• Von Reinhard Krémer

Heimische Top-Manager sehen heuer eine Abflachung des Wachstums, aber nicht nur diese: Weltweit prognostizieren über die Hälfte (53%) der Unternehmenslenker einen Rückgang der Wachstumsrate für 2020 – in Österreich sind es sogar über

zwei Drittel (68%). Im Vergleich zu 29% im Jahr 2019 und lediglich 5% im Jahr 2018 entspricht dies der höchsten Zunahme an Pessimismus, seit PwC diese Frage im Jahr 2012 zum ersten Mal gestellt hat.

Das zeigen die Ergebnisse der jährlichen 23. Global CEO Survey von PwC, für die rund 1.600 CEOs aus 83 Ländern weltweit befragt wurden.

Mehrheit ist pessimistisch

Während 2019 noch 42% der Manager in Führungsetagen einen Anstieg des Wirtschaftswachstums prognostizierten, blicken 2020 weltweit nur mehr 22% optimistisch in die Zukunft, in Österreich sind es lediglich 12%. Besonders hoch ausgeprägt ist der Pessimismus der CEOs in Bezug auf das globale Wirtschaftswachstum in Nordame-

rika (63%), Westeuropa (59%) und dem Nahen Osten (57%).

Hier prognostizieren die Führungskräfte für ihre jeweilige Region ein geringeres Wachstum für das kommende Jahr. „Der auf einem Rekordhoch befindliche Pessimismus unter österreichischen Führungskräften spiegelt die wichtigsten Konjunkturprognosen wider, die für 2020 sehr schwach aussehen“, so Christine